

VERSEHRTENSSPORT / BSV Weißer Hof glänzt bei Rollstuhl-Tischtennis-Staatsmeisterschaften.

Triumph in Lustenau

VON DANIEL WERTHEIM

Nach ihren Erfolgen bei den Paralympics in Peking (siehe auch Interview auf Seite 43) trumpten Andreas Vevera und Doris Mader vergangenes Wochenende auch bei den Staatsmeisterschaften in Lustenau auf. In sechs Bewerben holten die beiden gleich fünf Mal Edelmetall - vier Mal davon Gold!

Doris Mader holte auch heuer wieder Doppelgold im offenen Bewerb und im Einzel. Wie auch in den vergangenen Jahren fanden die Gegnerinnen kein Mittel gegen ihre internationale Erfahrung und mussten sich ihr durchwegs klar geschlagen geben. Auch im Mixed-Doppel spielte sie mit Vereinskollegen Vevera die Konkurrenz in Grund und Boden. Ohne Satzverlust

holten sich die beiden den Staatsmeistertitel.

Vevera musste wie auch schon in den Vorjahren wegen der geringen Teilnehmerzahl in seiner Behinderungsklasse eine Klasse höher spielen. Im Finale traf er erwartungsgemäß auf den Oberösterreicher Hans Ruep, mit dem er in Peking im Teambewerb Platz vier belegte. Mit guter Technik und ein wenig Glück schaffte Vevera die Sensation. Im entscheidenden fünften Satz siegte er 11:9 und holte sich seinen ersten Staatsmeistertitel im Einzelbewerb der Klasse 2.

Zum Drüberstreuen belegte er im Herren-Doppel mit seinem Partner Franz Desch Platz drei. Nur im offenen Bewerb musste sich Vevera gegen die körperlich überlegenen Spieler im Viertelfinale geschlagen geben.



Vier Mal Gold und einmal Bronze - Andreas Vevera und Doris Mader (v.l.) sorgten dafür, dass der BSV Weißer Hof bei den Staatsmeisterschaften in Lustenau erfolgreichster Verein Österreichs wurde. FOTO: ZVG